

ersch. jeden Donnerstag.
Fred. A. Wagner, Herausgeber,
410 Spruce Straße, Viertes Stod,

Die Verbreitung des "Scranton Wochenblatt" in Cadawanna County ist größer, als bei irgend einer anderen in Scranton gedruckten Zeitung.

Abonnements-bedingungen:
Jährlich, in den Ver. Staaten.....\$2.00
Eeds Monate, ..... 1.00
Nach Deutschland, portofrei..... 2.50

Entered at the Post Office at Scranton Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 3. August 1916.

Die Frauen haben immer andert-halbmal recht.

So manch ein Feld schon über Nacht zusammenfällt.

Bei kalter Luft verkürzt sich, bei warmer verlängert sich die Flugbahn der Geschosse.

In einem Kubikzollimeter Zypfuss-Imppflicht sind etwa 1,000,000 Bazillen vorhanden.

Ihr Bedürfnis, anderen etwas Unangenehmes zu sagen, geben manche für Offenherzigkeit aus.

Raffiner Konstantius legte sich den offiziellen Titel „Meine Ewigkeit“ in seinen Schriftkisten bei.

Recht ist, was sich der andere gefallen läßt. Ob er das freiwillig oder gezwungen tut, ist gleichgültig.

Es gibt gewisse kritische Situationen, aus denen man nur herauskommt, wenn man ruhig drinnen bleibt.

Wer einen Schwächeren mißhandelt beschimpft nicht diesen, sondern sich selbst. (Wolff Stabe.)

Der leichteste aller festen Körper ist der sogenannte Kautschukschaum; sein spezifisches Gewicht sinkt bis auf 0,05.

Um die Fleischmenge eines mittleren Kalbes von hundert Pfund Schlachtgewicht zu erzielen, sind vier Rufe notwendig.

Der Gebrauch des schwerfälligen römischen Kalenders hörte in den west- und mitteleuropäischen Staaten erst im vierzehnten Jahrhundert auf.

Der Schmerz ist der große Lehrer der Menschen. Unter seinem Haupte enthalten sich die Geelen. M. v. Ebner-Eschenbach.

Je stärker ein Temperament ist, desto kräftiger muß das Schicksal zuschlagen, um es zum Gleichgewicht zu bringen. (Luise Glaz.)

Ist nicht Ich sagen können, sind Narren. Die nicht Ich sagen wollen, sind Toren. Dennoch sind wir auf der Welt, um das Ich sagen zu lernen. Luise Glaz.

1882 fand man auf je einer Fläche von 170 Seemellen Länge und fünf- und zwanzig Seemellen Breite rund einundneunzig Milliarden toter Seepardensfische. Sie scheinen damals so gut wie ausgefloren zu sein.

Die Mainzer „Gutenberg-Gesellschaft“, die trotz des Krieges weiterarbeiten, veröffentlicht ihren dreizehnten und vierzehnten Jahresbericht. Als Beilage ist ein geschmackvoll ausgestattetes Heft ein Vortrag des Herrn Hermann Falk angehängt, das den Wert eines der größten Meister italienischer Druckkunst, Giambattista Bodonis, trefflich würdigt.

Die Freiheit, welche wir hoffen können, besteht nicht darin, daß keine Kränkung jemals im Staate vorkommen sollte, sondern die äußerste Grenze der bürgerlichen Freiheit, welche der vernünftige Mensch erwarten, ist dann erreicht, wenn Beschwerden bereitwillig angehört, tief erwogen und scheinung verbessert werden. John Milton.

Die neue Hauptstadt Australiens, die zwischen Sidney und Melbourne im Bau begriffen ist, soll nach einer Meldung der „Times“ den Namen Lancaster erhalten. Die australische Bundesregierung beschäftigt hierdurch, das Andenken an die Beteiligung der Australier und Neuseeländer an den Dardanellenkämpfen als an das bedeutendste Ereignis der australischen Geschichte, zu verewigen. Anzac ist zusammengefaßt aus den Anfangsbuchstaben der Worte „Australian New-Zealand Army Corps.“ Berechtigt soll also die Erinnerung werden an die erfolgreiche Flucht der Australier und Neuseeländer von Gallipoli.

Das Deutsche Heim

Kalkdüngung. Kalkdüngung, das heißt Ausstreuen von Kalkstaub, kann zeitig im Frühjahr oder im Herbst vorgenommen werden. Der Kalk wird dabei aber nur ganz dünn auf den Boden gestreut.

Zimmerpalmen und ihre Pflege. In den Sommermonaten, da die Hausfrau, die sich neben all ihren zahlreichen Pflichten auch noch gern der Blumenpflege widmet und ihr Augenmerk vornehmlich ihren Garten- und Blumenretzpflanzen zuwendet, sollte sie noch besonders der Topfpflanzen und schönsten aller ihrer Topfgewächse, der Palmen, eingehend sein.

Jede Palme braucht zu ihrem Gedeihen Licht, Luft, Feuchtigkeit und Wärme — aber alles mit Maß! Keine grelle Sonne, keine Zugluft, kein Wurzelschnitt, erregendes, stehendes Wasser im Unterfaß des Topfes!

Um besten Gedeihen die Palmen in mehr weiten als tiefen Töpfen, in einer Erdmischung, die vom Gärtner als „Palmenerde“ zu beziehen ist und aus einer geeigneten Mischung von Heide-, Lehm-, Mistbeerde und grobem Sand besteht.

Um Strohhitze zu reinigen, wird Caffee-Seife mit lauwarmem Wasser solange auf einen wolkigen Rappen gerieben, bis auf diesem ein starker Schaum entsteht.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Man nimmt ein Faß, dessen einer Boden als Deckel dienen muß, legt einen Ziegelstein hinein und darauf ein altes Blech mit Schwefelpulver, welches angezündet wird.

Praktische Winke

Rüdel und Noden. Suppenoden und Rüdel kocht man erst im Wasser und legt sie dann erst in die Fleischsuppe, sonst wird die Suppe trüb, die Noden härter und die Suppe viel weniger.

Gardinen gelblich zu färben. Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Man muß nach „Fench Oker“ fragen, das man in Farbwarengeschäften erhält. Für fünf bis zehn Centes reicht auf lange Zeit hinaus.

Einige von Carranzas Offizieren.

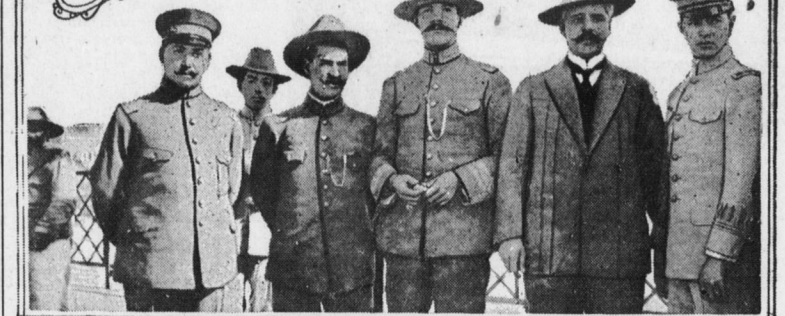


Photo by American Press Association. Von links nach rechts: Gen. Aguilar, Gen. Castro, Gen. Coß, Oberstleutnant Barragan, Carranzas Stabschef und sein Adjutant, Leut. Gomez.

Diplomatentüffe.

Enttäuschungen über Frankreichs Stellung zum Kriege.

Die Regierung scheint von Rußland getäuscht worden zu sein.

Im „Mercur de France“ veröffentlicht, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, R. d. Marmande einen Aufsatz über die französische Demokratie und den Krieg, der klar beweist, daß es in Frankreich keine Kreise gegeben hat, die diesen Krieg wollten, und die ihn gemacht haben.

Im „Mercur de France“ veröffentlicht, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, R. d. Marmande einen Aufsatz über die französische Demokratie und den Krieg, der klar beweist, daß es in Frankreich keine Kreise gegeben hat, die diesen Krieg wollten, und die ihn gemacht haben.

Im „Mercur de France“ veröffentlicht, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, R. d. Marmande einen Aufsatz über die französische Demokratie und den Krieg, der klar beweist, daß es in Frankreich keine Kreise gegeben hat, die diesen Krieg wollten, und die ihn gemacht haben.

Im „Mercur de France“ veröffentlicht, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, R. d. Marmande einen Aufsatz über die französische Demokratie und den Krieg, der klar beweist, daß es in Frankreich keine Kreise gegeben hat, die diesen Krieg wollten, und die ihn gemacht haben.

Im „Mercur de France“ veröffentlicht, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, R. d. Marmande einen Aufsatz über die französische Demokratie und den Krieg, der klar beweist, daß es in Frankreich keine Kreise gegeben hat, die diesen Krieg wollten, und die ihn gemacht haben.

Im „Mercur de France“ veröffentlicht, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, R. d. Marmande einen Aufsatz über die französische Demokratie und den Krieg, der klar beweist, daß es in Frankreich keine Kreise gegeben hat, die diesen Krieg wollten, und die ihn gemacht haben.

Im „Mercur de France“ veröffentlicht, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, R. d. Marmande einen Aufsatz über die französische Demokratie und den Krieg, der klar beweist, daß es in Frankreich keine Kreise gegeben hat, die diesen Krieg wollten, und die ihn gemacht haben.

Im „Mercur de France“ veröffentlicht, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, R. d. Marmande einen Aufsatz über die französische Demokratie und den Krieg, der klar beweist, daß es in Frankreich keine Kreise gegeben hat, die diesen Krieg wollten, und die ihn gemacht haben.

Im „Mercur de France“ veröffentlicht, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, R. d. Marmande einen Aufsatz über die französische Demokratie und den Krieg, der klar beweist, daß es in Frankreich keine Kreise gegeben hat, die diesen Krieg wollten, und die ihn gemacht haben.

Im „Mercur de France“ veröffentlicht, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, R. d. Marmande einen Aufsatz über die französische Demokratie und den Krieg, der klar beweist, daß es in Frankreich keine Kreise gegeben hat, die diesen Krieg wollten, und die ihn gemacht haben.

Im „Mercur de France“ veröffentlicht, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, R. d. Marmande einen Aufsatz über die französische Demokratie und den Krieg, der klar beweist, daß es in Frankreich keine Kreise gegeben hat, die diesen Krieg wollten, und die ihn gemacht haben.

Im „Mercur de France“ veröffentlicht, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, R. d. Marmande einen Aufsatz über die französische Demokratie und den Krieg, der klar beweist, daß es in Frankreich keine Kreise gegeben hat, die diesen Krieg wollten, und die ihn gemacht haben.

Im „Mercur de France“ veröffentlicht, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, R. d. Marmande einen Aufsatz über die französische Demokratie und den Krieg, der klar beweist, daß es in Frankreich keine Kreise gegeben hat, die diesen Krieg wollten, und die ihn gemacht haben.

Im „Mercur de France“ veröffentlicht, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, R. d. Marmande einen Aufsatz über die französische Demokratie und den Krieg, der klar beweist, daß es in Frankreich keine Kreise gegeben hat, die diesen Krieg wollten, und die ihn gemacht haben.

Im „Mercur de France“ veröffentlicht, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, R. d. Marmande einen Aufsatz über die französische Demokratie und den Krieg, der klar beweist, daß es in Frankreich keine Kreise gegeben hat, die diesen Krieg wollten, und die ihn gemacht haben.

Im „Mercur de France“ veröffentlicht, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, R. d. Marmande einen Aufsatz über die französische Demokratie und den Krieg, der klar beweist, daß es in Frankreich keine Kreise gegeben hat, die diesen Krieg wollten, und die ihn gemacht haben.

Im „Mercur de France“ veröffentlicht, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, R. d. Marmande einen Aufsatz über die französische Demokratie und den Krieg, der klar beweist, daß es in Frankreich keine Kreise gegeben hat, die diesen Krieg wollten, und die ihn gemacht haben.

Im „Mercur de France“ veröffentlicht, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, R. d. Marmande einen Aufsatz über die französische Demokratie und den Krieg, der klar beweist, daß es in Frankreich keine Kreise gegeben hat, die diesen Krieg wollten, und die ihn gemacht haben.

Im „Mercur de France“ veröffentlicht, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, R. d. Marmande einen Aufsatz über die französische Demokratie und den Krieg, der klar beweist, daß es in Frankreich keine Kreise gegeben hat, die diesen Krieg wollten, und die ihn gemacht haben.

Im „Mercur de France“ veröffentlicht, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, R. d. Marmande einen Aufsatz über die französische Demokratie und den Krieg, der klar beweist, daß es in Frankreich keine Kreise gegeben hat, die diesen Krieg wollten, und die ihn gemacht haben.

Im „Mercur de France“ veröffentlicht, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, R. d. Marmande einen Aufsatz über die französische Demokratie und den Krieg, der klar beweist, daß es in Frankreich keine Kreise gegeben hat, die diesen Krieg wollten, und die ihn gemacht haben.

Im „Mercur de France“ veröffentlicht, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, R. d. Marmande einen Aufsatz über die französische Demokratie und den Krieg, der klar beweist, daß es in Frankreich keine Kreise gegeben hat, die diesen Krieg wollten, und die ihn gemacht haben.

Im „Mercur de France“ veröffentlicht, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, R. d. Marmande einen Aufsatz über die französische Demokratie und den Krieg, der klar beweist, daß es in Frankreich keine Kreise gegeben hat, die diesen Krieg wollten, und die ihn gemacht haben.

Im „Mercur de France“ veröffentlicht, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, R. d. Marmande einen Aufsatz über die französische Demokratie und den Krieg, der klar beweist, daß es in Frankreich keine Kreise gegeben hat, die diesen Krieg wollten, und die ihn gemacht haben.

Im „Mercur de France“ veröffentlicht, wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet, R. d. Marmande einen Aufsatz über die französische Demokratie und den Krieg, der klar beweist, daß es in Frankreich keine Kreise gegeben hat, die diesen Krieg wollten, und die ihn gemacht haben.

Gute Betten in Island.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Island, die sonst so magere, alte Sageninsel, hat jetzt so gute Zeiten, wie die Isländer sie noch nie gehabt, ja nicht einmal als möglich geahnt haben.

Feine Rollmöpfe

(Marinierte Häringe) zu beziehen durch

Bankrott & Co., 213 Penn Avenue.

Bankrott & Co., 213 Penn Avenue.

Bankrott & Co., 213 Penn Avenue.

Bankrott & Co., 213 Penn Avenue.

Bankrott & Co., 213 Penn Avenue.

Bankrott & Co., 213 Penn Avenue.

Bankrott & Co., 213 Penn Avenue.

Bankrott & Co., 213 Penn Avenue.

Bankrott & Co., 213 Penn Avenue.

Bankrott & Co., 213 Penn Avenue.

Bankrott & Co., 213 Penn Avenue.

Bankrott & Co., 213 Penn Avenue.

Bankrott & Co., 213 Penn Avenue.

Bankrott & Co., 213 Penn Avenue.

Bankrott & Co., 213 Penn Avenue.

Bankrott & Co., 213 Penn Avenue.

Bankrott & Co., 213 Penn Avenue.

Bankrott & Co., 213 Penn Avenue.

Bankrott & Co., 213 Penn Avenue.

Bankrott & Co., 213 Penn Avenue.

Bankrott & Co., 213 Penn Avenue.

Bankrott & Co., 213 Penn Avenue.

Bankrott & Co., 213 Penn Avenue.